



Die Gleichspannungen wurden bei folgender Einstellung gemessen:
 Nullabgleich des Y-Verstärkers mit Poti P1
 Nullabgleich: Interne Eichspannung
 1V_{SS} auf Y-Eingang;
 Schalter S2 auf "AC"; "Y-Abschwächer"
 S1 auf 0,3V/T, geeicht. Mittels "Y-Punktage"
 3 P1/P2 Bild symmetrisch zur Schirmmitte
 "Trigger-Niveau" S P2 auf mech. Mitte
 "Stabilität" 6 P2 etwa 150° vom rechten
 Anschlag. (stehendes Bild)
 "Synchr." S3 auf "+intern."
 "Dehnung" S5 auf "1x"
 "Ablenkzeit" 1ms/T, geeicht.

Versorgungsspannungen	Belastbarkeit der Widerstände	Bezifferung der Schalter
a = +300V geregelt	— 0,1 Watt	3/1
b = +265V "	— 0,2 "	4
c = +150V "	— 0,25 "	5
d = +150V "	— 0,33 "	6
e = -170V "	— 0,5 "	7
	— 0,75 "	8
	— 1 "	9
	— 6 "	10

Sämtliche Gleichspannungen gegen Masse gemessen mit μ A - Multizet 50000/0/V.
 Die Spannungsangaben sind nur als Richtwerte anzusehen.

bedeutet Anschluss auf geätzter Platte; Pfeilspitze gibt an, daß eine Leitung von derselben wegführt.
 bedeutet in Darstellung unterbrochene Leitung;
 1. Zahl kennzeichnet das Feld, in welches die Leitung führt, 2. Zahl hinter dem Schrägstrich bedeutet lfd. Nr.

Potentiometer von hinten Einstellregler von Schleiferseite gesehen.

Stromlauf